



GARTENBAU IN NORDDEUTSCHLAND

- Freisprechungen der Gärtner*innen-Auszubildenden 2022
- Politische Sommertouren - mit drängenden Themen



Titelbild: www.pixelio.de, 534735_R_K_B_by_PeterA

Editorial	3
Ausbildung	4
Freisprechungsfeiern	4
3 Fragen an erfolgreiche Ausbildungsbetriebe	8
Berufswettbewerb	9
Gartenschauen	10
Landesverband	11
Fachverband	14
Termine	20
Verband	21
Geburtstage, Jubiläen, Termine	22
Trauer	23
Impressum	23



HEIDBÖHL - BAUMSCHULE
Else und Dirk Krebs GbR

Ihr Lieferant für bewurzelte Stecklinge aus 3 cm Multiplatten:
Rosen, Lavendel, Vinca, Cotoneaster, Hedera, Potentilla, Spiraea,
Waldsteinia, Buxus, Euonymus, Pachysandra, Prunus
und vieles mehr, auch Fertigware.

Hauptstraße 50 | 27318 Hoyerhagen
Telefon 0 42 51-29 93 | Telefax 0 42 51-77 85
baumschule-krebs@gmx.de

www.baumschule-krebs.de



Wir sind für Sie da. Mit Leistung.

Unser qualifiziertes Team steht Ihnen zur Verfügung.

Rufen Sie uns an. Wir schicken Ihnen den aktuellen Katalog.

RHG Raiffeisen Handelsgesellschaft mbH · Ocholter Straße 10a · 26160 Bad Zwischenahn
Telefon 0 44 03 / 93 34-20 · Fax 0 44 03 / 93 34 29
e-mail: info@rhg-bad-zwischenahn.de

www.rhg-bad-zwischenahn.de

www.silze.de

Silze
Jungpflanzen



Silze GmbH & Co. KG
Halte 15 · 26826 Weener
Telefon 0 49 61 / 94 69 - 0

Unsere Produkte

KRÄUTER ENDTOPFWARE PELARGONIEN



LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN,

der diesjährige Dürresommer macht nicht nur den Friedhofsgärtnern zu schaffen. Durch den sehr hohen Gieß-Arbeitsaufwand wird es schwieriger, die anderen Pflegearbeiten Termingerechtheit auszuführen. Auf einigen Friedhöfen gibt es bereits Einschränkungen derart, dass die Pflanzen tagsüber gar nicht mehr gegossen werden dürfen.

Wir Friedhofsgärtner müssen uns auch zunehmend Gedanken machen, wie sich das Pflanzensortiment zur Grabbepflanzung an die veränderten Klimabedingungen und die Vorgaben zur Torfreduktion anpassen lässt.

Inzwischen wird immer klarer, wie sich die Ukraine-Krise auf das Kaufverhalten der Verbraucher auswirkt. Die Umsatzzahlen sind im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Durch die weiterhin sehr hohe Inflation und die Ungewissheit bezüglich weiterer Kostensteigerungen ist die Kaufzurückhaltung durchaus verständlich. Wir alle sind massiv von steigenden Energie- und Materialkosten betroffen, die Inflationsrate nähert sich der 10 %-Marke.

Der ZVG wandte sich im Sommer mit einem Schreiben direkt an Bundeswirtschaftsminister Habeck und Bundeslandwirtschaftsminister Özdemir, um die CO₂-Bepreisung auszusetzen und eine Reduktion der Energiesteu-

ern zu verlangen. Zwar wird im aktuellen Entlastungspaket die nächste Erhöhung der CO₂-Bepreisung um ein Jahr verschoben, diese Maßnahme reicht aber sowohl was die Höhe der Entlastung betrifft, als auch deren Dauer nicht aus.

Die geplante Herabsenkung der Umsatzsteuer auf 7 Prozent auf den Gaspreis wurde zur Entlastung der Gaskunden beschlossen, um die Last der Gasumlage abzumildern. Unternehmen profitieren von dieser Maßnahme jedoch nicht.

Die Politik versucht mit diesen wenig zielführenden Maßnahmen der Krise entgegen zu wirken, sie führen jedoch eher zur Verunsicherung von Unternehmen und Verbrauchern. Die Ankündigung der Bundesregierung, das Energiekostendämpfungsprogramm für weitere betroffenen Unternehmen zuzulassen ist zunächst positiv zu sehen, es macht jedoch nur Sinn, wenn die energieintensiven Unterglas-Betriebe miteinbezogen werden.

Besonders im Zierpflanzenbau und Gemüsebau besteht, angesichts der hohen Energiepreise und des bevorstehenden Winters, momentan wenig Aussicht, eine sich wirtschaftlich rechnende Produktion mittel- und langfristig fortführen zu können. Eine Erhöhung der Verkaufspreise ist nur begrenzt möglich und geht nach bis-

herigen Erfahrungen zu Lasten der Verkaufsmenge. Somit wird die Verbandsarbeit weiter drängen, dass für den Gartenbau zusätzliche Unterstützung auf den Weg gebracht wird.

Es ist nicht immer leicht, in diesen Zeiten seinen Optimismus und seine Zuversicht zu behalten. Wenn wir jedoch zurückblicken, wie wir durch gemeinsames Handeln und Verbandsarbeit gestärkt durch die Coronakrise gekommen sind, sollten wir auch jetzt unsere Ressourcen und Kontakte nutzen, um unsere Ziele auch weiterhin erreichen zu können.

Ihr Dirk Eberlein



Vizepräsident WVG Nord
Vorstandsvorsitzender FV Friedhof



FREISPRECHUNGEN IM EMSLAND

Freisprechungsfeier der Gärtner*innen und Florist*inn*en im Emsland am 09.07.2022 in Geeste-Dalum.

46 junge Menschen legten in 2022 im Emsland ihre Berufsabschlussprüfung zum/r Gärtner*in ab. Zusammen mit 7 Prüflingen des Berufes Florist*in waren sie am 09.07.2022 eingeladen, die erfolgreichen Berufsabschlüsse gemeinsam mit Ausbilder*innen, Familie und Freunden im Gasthof Aepken in Geeste-Dalum zu feiern.

Organisiert wurde die Feier vom

Verband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Niedersachsen-Bremen e.V. (VGL).

Im Namen des VGL begrüßte Reinhard Kaß, Geschäftsführer der GaLaBau Emsland GmbH, die Anwesenden und freute sich besonders über die erfolgreichen Berufsabschlüsse der Landschaftsgärtner*innen, die jetzt die dringend benötigten Fachkräfte in den Betrieben werden.

In seinem Grußwort betonte er die Bedeutung des Gärtnerberufes: „Nur

dort wo Flora und Fauna das Klima regulieren, können Menschen gesund leben und arbeiten. Die grüne Stadt ist die Stadt der Zukunft“, so Kaß. Fünf junge Landschaftsgärtner konnte er für besonders gute Leistungen in der Berufsabschlussprüfung auszeichnen.

Im Produktionsgartenbau ehrte Christian Thomas vom Berufsverband die besten Absolventen des Jahrgangs 2022 mit Urkunde und Geschenk.

FREISPRECHUNG IN OSNABRÜCK



Die Freisprechung in Osnabrück fand am 15.07.2022 statt. Frank Wallenhorst vom Berufsstand ehrte die besten Absolventen*innen aus dem Produktionsgartenbau.

Foto: VGL HB/Nds.



FREISPRECHUNG IM PARK DER GÄRTEN

40 junge Gärtner*innen aus dem Oldenburger Land und Ostfriesland haben in den vergangenen Wochen ihre Abschlussprüfung erfolgreich bestanden und nun ihre Prüfungszeugnisse erhalten. Die besten Prüfungsergebnisse erzielten Eyleen Kruse (Baumschule), Lukas Hürkamp (Gemüsebau), Johanna Nielen (Staudengärtnerei) und Tabea Janßen (Zierpflanzenbau). Über 100 Gäste hatten sich bei bestem Wetter im Park der Gärten eingefunden, um bei der Ehrung der Prüfungsbesten und der feierlichen Übergabe der Prüfungszeugnisse dabei zu sein. Die gartenbaulichen Berufsverbände, die Berufsschulen Ammerland, Aurich und Oldenburg sowie die LWK Niedersachsen hatten nach 2 Jahren Pandemie erstmals wieder zu einer Freisprechungsfeier eingeladen. Die stellvertretende Landrätin Claudia Beeken und Finn Schachtschneider

vom Berufsverband erklärten, dass dem gärtnerischen Berufsnachwuchs die Welt offensteht, sei es im Ammerland oder anderen schönen und interessanten Orten auf der Welt. Der Gärtnerberuf ist ein sehr sinnvoller Beruf - Gärtner machen die Welt grüner und leisten ihren Beitrag für den Klimaschutz.

Wilfried Klefer vom WVG Nord gratulierte zur tollen Berufswahl und ermunterte zum lebenslangen Weiterlernen. „Der Gartenbau ist so vielfältig, das Lernen hört nie auf“, mit dieser Aufforderung entließ Klefer die jungen Absolventen in das Berufsleben.

Renke zur Mühlen von Bund deutscher Baumschulen bedankte sich für den ausgeprägten Teamgeist bei den Auszubildenden. „Die Auszubildenden im Gartenbau helfen sich gegenseitig und machen so einander stark - das ist ein Grund für die hohe Erfolgsquote bei

den Prüfungen“, so zur Mühlen.

Den Gartenbaubetrieben dankte er dafür, dass die Ausbildung und die Abschlussprüfungen Gartenbau auf hohem und aktuellem fachlichen Niveau ablaufen.

Bevor die 40 Absolventen ihre Prüfungszeugnisse in Empfang nehmen durften, wurden die jeweiligen Prüfungsbesten in den verschiedenen Fachrichtungen ausgezeichnet:



Prüfungsbeste Fachrichtung Zierpflanzen:
Tabea Janßen

Die Prüfungsbesten in den verschiedenen Fachsparten:

- | | | |
|--------------------|----------------|----------------------------|
| • Baumschule | Eyleen Kruse | zu Jeddelloh Pflanzen |
| • Gemüsebau | Lukas Hürkamp | Gemüseanbau Niemöller |
| • Staudengärtnerei | Johanna Nielen | Pöppel Stauden |
| • Zierpflanzenbau | Tabea Janßen | Gartenbau Udo Acquistapace |

Neben diesen Auszeichnungen für die Jahrgangsbesten wurden auch die jeweils Besten der Schulstandorte mit Präsenten ausgezeichnet.



FREISPRECHUNG IN HAMBURG

79 Gärtner*innen haben in diesem Sommer ihre Ausbildung in Hamburg erfolgreich beendet. In den Gewächshäusern der Landwirtschaftskammer am Brennerhof wurden Sie am 14.07.2022 feierlich freigesprochen. Bei der Verabschiedung am Brennerhof hieß Andreas Kröger, Präsident des WVG Nord und der Landwirtschaftskammer,

Foto li: Alle Gärtner*innen mit frisch bestandener Abschlussprüfung auf der Freispruchungsfeier in Hamburg

die Neu-Gärtner*innen "im Profi-Gartenbau" willkommen. Kröger betonte, dass die regionale Produktion von Gemüse, Obst und Blumen einen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die Prüfungen seien lt. Daniel Faßbender, Leiter des Bereichs Agrarwirtschaft, erfolgreicher als sonst verlaufen.

Foto re: Die Absolventen*innen mit den besten Prüfungsergebnissen v.li.: Kevin Weege, Jonathan Kooops, Cristopher Helf, Cecilie Jensen, Wolf Weede, Melsa Cakar, Alexander Beckmann, Kristin Seelig, Lucia Schaller.

Fotos: LWK Hamburg

FREISPRECHUNG IM RHODODENDRON PARK



In Bremen fand am 06.07.2022 die Freispruchungsfeier statt. Hubert Paetz vom WVG Nord ehrte die besten Absolventen*innen aus dem Produktionsgartenbau.



FREISPRECHUNGSFEIER IN NEUMÜNSTER

157 Absolventen: 127 Gärtner*innen und 30 Werker*innen im schleswig-holsteinischen Gartenbau haben in diesem Jahr ihre Berufsausbildung erfolgreich beendet. Im feierlichen Rahmen wurden sie am 9.9.2022 im Beisein zahlreicher Ehrengäste in der Stadthalle Neumünster von der Landwirtschaftskammer und den grünen Berufsverbänden freigesprochen. Dr. Hans Hermann Buchwald, Vorstandsmitglied der Landwirtschaftskammer, der zuständigen Stelle für den Beruf Gärtner*in, der Präsident des Fachverbandes Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau,

Mirko Martensen, der Vizepräsident des Wirtschaftsverbandes Gartenbau Norddeutschland, Dirk Eberlein, und der Vorsitzende des Ausbildungsausschusses im Bundesdeutscher Baumschulen Landesverband Schleswig-Holstein, Andreas Zorn, überreichten die Urkunden und Zeugnisse an die gärtnerischen Nachwuchskräfte. Die bekannte Slam-Poetin Mona Harry aus Kiel gab in gut platzierten Beiträgen, wie „Naturgucker“ und „Unterwegs“ auch eine Liebeserklärung an den „Norden“ ab.

Text u. Fotos: LWK SH

Die Prüfungsbesten in den verschiedenen Fachsparten:

- Zierpflanzenbau Carmen Gabriel
- Zierpflanzenbau Lea Sophia Michaelis
- Gemüsebau Ann-Katrin Jahn
- Zierpflanzenbau Magdalena Theresa Beck
- Friedhof Steffen Traska



Alle Nachwuchsgärtner 2022 aus dem Zierpflanzenbau

**Poinsettien-
Roh- und Fertig-
ware im T10, T13
u. T15 jetzt
verfügbar!**



Gärtn

Fax +49 (0) 47 03 92 91 09
mail@krebs-bexhoevede.de

www.krebs-bexhoevede.de

ERFOLGREICH ALS AUSBILDUNGSBETRIEB

Loki-Schmidt-Garten, Botanischer Garten der Universität Hamburg

1. Was zeichnet Sie als ausbildende Gärtnerei aus?

Wir haben 75 Mitarbeiter, davon sind 15 Auszubildende in den Fachrichtungen Staudengärtnerei und Zierpflanzenbau. Bei uns wird Ausbildung großgeschrieben. Deshalb sind wir T.A.G.- Betrieb und bieten die Top Ausbildung Gartenbau. Unsere beiden hauptberuflichen Ausbilderinnen kümmern sich intensiv um die Auszubildenden und sorgen dafür, dass jeder sein Potential ausschöpfen kann und das für ihn bestmögliche Ergebnis erzielt. Wir bieten einen wöchentlichen Ausbildungstag mit Pflanzenkenntnis, Fachpraxis, Unterstützung beim Berichtsheft, individueller Prüfungsvorbereitung, Exkursionen, Hilfe bei der Suche nach Praktikumsbetrieben u.v.m.

2. Warum sollte man bei Ihnen als Gärtner*in-Azubi anfangen?

Als Botanischer Garten verfügen wir über eine sehr große Vielfalt an Pflanzen aus verschiedenen Regionen der Erde, inklusive Tropen und Subtropen. Unsere Auszubildenden rotieren durch die verschiedenen Bereiche und haben dadurch die Gelegenheit, sich ein sehr großes Pflanzenwissen anzueignen.

3. Was ist den Auszubildenden heute besonders wichtig in der Ausbildung und wie erfüllen Sie diese Ansprüche?

Die Auszubildenden wünschen sich viel Fachpraxis, sehr gute Pflanzenkenntnis, viel Abwechslung, gute Vorbereitung auf die Prüfung, faire Vergütung, gutes Arbeitsklima, eigene Verantwortungsbereiche und Zeit für Praktika.

Bei uns sorgt der Revierwechsel alle 3 Monate für viel Abwechslung. Die Auszubildenden lernen verschiedene Mitarbeiter, ihr Spezialwissen und ihre Arbeitsmethoden besser kennen, was im Laufe der Zeit dazu führt, dass sich alle gut kennen und eine angenehme Arbeitsatmosphäre entsteht.

Wir gehören zum öffentlichen Dienst und bieten eine angemessene Vergütung und sehr gute Arbeitsbedingungen.



Einige der erfolgreichen Prüflinge aus 2022. Auzubis aus dem Loki-Schmidt-Garten erreichen regelmäßig Ergebnisse unter den 10 Besten in Hamburg, die besonders ausgezeichnet werden.

Text & Foto: Sonja Helms



Ihr GROSSHÄNDLER für
Innenraumbegrünung & den Fachhandel

Tel.: 05403-7375-0 * Fax.: 05403-7375-32
www.hh-gmbh.net * info@hh-gmbh.net



NEU – unser Online-Shop – jetzt anmelden unter www.hydro-versand.de

ENDLICH WIEDER EIN BERUFSWETTBEWERB!



Der Berufswettbewerb 2023 für junge Gärtner*innen startet im Norden mit neun teilnehmenden Berufsschulen!

2023 startet endlich wieder nach coronabedingter Pause der Berufswettbewerb für junge Gärtner*innen.

Das Motto: Gärtner. Der Zukunft gewachsen – Wir sind die Lösung!#Nachhaltigkeit und Klimawandel!“

Aus dem WVG Nord Gebiet haben sich 9 Berufsschulen zur Teilnahme angemeldet. Die Erstentscheide werden in den Berufsschulen vom 07.02. bis 08.03.2023 stattfinden. Der Zweitentscheid wird für alle Nachwuchs-Gärtner*innen

aus dem WVG Nord Gebiet in Juni 2023 im Gartenbauzentrum Ellerhoop ausgetragen.

Dafür suchen wir wieder **engagierte, ehrenamtliche Gärtner*innen**, die dann vor Ort als Richter fungieren können sowie Sponsoren, die den Berufswettbewerb mit Zuschüssen für die Verpflegung oder Sonstigem unterstützen können. Melden Sie sich gerne bei Nicole Stenzel oder Anja Allnoch beim WVG Nord.

Teilnehmende Berufsschulen:

- Berufliche Schule, Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
- Berufsbildende Schulen des Landkreises Osnabrück
- Berufliche Schule Elmshorn, Außenstelle Thiensen
- Berufliche Schule des Kreises Nordfriesland in Husum
- RBZ am Schützenpark, Außenstelle Steenbek
- Johannes-Selenka-Schule, Braunschweig
- Justus-von-Liebig Schule, Hannover
- Berufsbildende Schulen Meppen
- Emil-Possehl-Schule, Hansestadt Lübeck

Mehr Infos unter: www.junggaertner.de/berufswettbewerb



DIE PFLANZENSCHULE - KURSANGEBOT

Praxiswissen für den erfolgreichen Pflanzenverkauf

Mit zwei Kursen startet die Pflanzenschule in das 2. Halbjahr. Am 20. und 21. September geht es ins Ammerland und Oldenburger Land. Auf dem Programm stehen Besichtigungen bei Schachtschneider Stauden, Gartencenter Intratuin Ostmann (Oldenburg) und bei den Baumschulen Heinje, Ehlers, Hinrichs und Stöckmann, sowie ein Besuch im Park der Gärten.

Beide Kurstage sind also prall gefüllt mit Austausch mit Praktikern, ganz nach dem Motto: „Lernen wo es wächst“. Der Kurs mit den Inhalten Obstgehölze, Hecken, Rhodo-

dendron, Pflanzengesundheit ohne Chemie und Warenpräsentation findet am 4. und 5. Oktober in Schleswig-Holstein statt, wo die Kompetenz zu diesen Themen liegt.

Hier werden die Baumschulen Lehmann, Heydorn und Hachmann erkundet und das Gartencenter Neumann's Gartenwelt, Hermann Meyer-Gartenbaubedarf und das Aboretum Ellerhoop-Thiensen besucht. Die Teilnehmer erwartet auch hier eine Fülle von Know-How aus der Praxis von versierten Fachreferenten.

Mehr Infos unter: www.diepflanzenschule.de

LANDESGARTENSCHAUEN IM NORDEN



Landesgartenschau Bad Gandersheim vom 14.04. - 15.10.2023

Die ursprünglich für 2022 geplante feierliche Eröffnungsfeier der LaGa in Bad Gandersheim findet jetzt am 14.04.2023 statt. Das Gelände konnte sich mit einem Jahr mehr Wachstum großartig entwickeln.

Ministerpräsident Weil besuchte das Gelände der LaGa am 10.08.2022. Zitat des Ministerpräsidenten: "Ich stehe in der Fankurve von Landesgartenschauen."



v. l.: U. Stecker, GF Bad Gandersheim, MP Weil



v. l.: S. Dann, FLN, Ministerpräsident S. Weil



Landesgartenschau Bad Nenndorf 2026

Die Stadt hat sich mit einem schlüssigen Konzept in einem Kopf-an-Kopf-Rennen gegen die Mitbewerberin Bad Bevensen durchgesetzt. Die Konzeption ist fachlich überzeugend und stimmt mit den Qualitätskriterien überein, die an niedersächsische Landesgartenschauen gestellt werden.

Der Kurort Bad Nenndorf verfügt mit seinem sehenswerten Kurpark mit historischen Bauten und einem über 200 Jahre alten Baumbestand über eine hervorragende Ausgangssituation und großes Potential zur Durchführung der Landesgartenschau. Ministerpräsident Stephan Weil weist darauf hin, dass Landesgartenschauen große Potentiale zum Nutzen für die jeweilige Region und für ganz Niedersachsen mobilisieren könnten. Dies werde sicher auch der Gartenschau in Bad Nenndorf gelingen.

Ministerin Barbara Otte-Kinast liegt die Landesgartenschau besonders am Herzen: „**Gartenkultur bringt die Menschen zusammen.** Der Garten ist ein sozialer und natürlicher Raum, in dem sich Mensch und Natur begegnen und aufeinander wirken. Die Landesgartenschau zeigt die vielfältigsten Gestaltungsmöglichkeiten solcher Begegnungen, stets vereint mit dem einzigartigen Charakter der gastgebenden Stadt.“



MDB BERGT BESUCHT DEN BETRIEB JÖRN CHRISTENSEN, BAD SEGEBERG

Der Bundestagsabgeordnete Bengt Bergt (SPD) stattete der Friedhofgärtnerei Jörn Christensen, Bad Segeberg am 18.8.2022 einen Besuch ab. An dem Treffen nahmen zwei Mitarbeiter seines Teams, der Geschäftsführer der Treuhandstelle für Dauergrabpflege in Kiel, Heiko Schnack und Verbandsreferent Christoph Heymer teil.

Inhaber Jörn Christensen führte den jungen Politiker, der den Landkreis Segeberg im Bundestag vertritt, durch seinen in 3. Generation geführten Betrieb sowie den nahegelegenen Friedhof und erläuterte ihm die aktuell brennenden Themen seiner Gärtnerei.

Dabei kamen u.a. **die große Unsicherheit bei der Energieversorgung und der Fachkräftemangel zur Sprache**. Speziell in der Sparte des Friedhofgartenbaus erläuterte Christensen die seit Jahren schwierige Situation durch den Rückgang konventioneller Bestattungen auf den



v. l.: MDB Bergt, J. Christensen

Friedhöfen. Bengt Bergt zeigte sich für die Themen des Gartenbaus sehr offen und versprach, diese mit in die entsprechenden Gremien nach Berlin zu tragen.

Text und Foto: WVG Nord

WERNER SCHWARZ NEUER LANDWIRTSCHAFTSMINISTER IN SCHLESWIG-HOLSTEIN

Zu Gast bei der WVG Nord Mitgliederversammlung am 27.10.2022 in Ellerhoop

Der 62-jährige Werner Schwarz ist seit 2008 Präsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein. Von Juni 2012 bis Juni 2022 war Schwarz daneben Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes.



Für welche Agrarpolitik steht Werner Schwarz?

Werner Schwarz stand als Bauernpräsident für einen konstruktiven Austausch zwischen Agrar- und Umweltverbänden. Eine wesentliche Rolle hat er in der Zukunftskommission Landwirtschaft gespielt, der es im vergangenen

Jahr gelang, einen Konsens zur Weiterentwicklung der Agrarpolitik in Deutschland zwischen Landwirtschafts- und Naturschutzverbänden sowie Beteiligten aus Wissenschaft und weiterer Wirtschaft zu erarbeiten.

Was steht im Koalitionsvertrag in Schleswig-Holstein zur Landwirtschaft?

Bei der Landwirtschafts- und Umweltpolitik sieht der Entwurf des Koalitionsvertrags zwischen CDU und Grünen weitgehend eine Fortführung der Arbeit der bisherigen Landesregierung vor. Neu sind unter anderem die Forderungen, den europarechtlichen Schutzstatus der Nonnengans abzusenken, eine neue Eiweißstrategie zu entwickeln und ein Kompetenzzentrum für klimaeffiziente Landwirtschaft einzurichten.

"DIE POLITIK AUFWECKEN"

Gartenbau ist energieintensiv und sollte somit als „privilegiert“ anerkannt werden.

Bereits im März ging das erste Schreiben an die Ministerpräsidenten der Länder, in dem wir die niedersächsische Bundesratsinitiative gegen steigende Energiepreise ausdrücklich begrüßten.

Beim ersten Treffen mit dem Bundesminister Özdemir in einem bayrischen Gartenbauunternehmen konnten keine Lösungsansätze für den Gartenbau erarbeitet werden. Aus dem Norden nahm Christian Ufen für uns teil. Im Gegensatz zum Vorjahr hat der ZVG 2022 die Politik weniger zahlreich zu MdB-Betriebsbesichtigungen eingeladen. Nach dem Motto „Weniger ist mehr“ sollte der Kreis der Gäste klein sein.

Die Landesverbände führten eine Reihe sorgfältig vorbereiteter Gespräche mit der Politik. Im Norden hat Jürgen Mertz im Wahlkreis des Bundesministers Habeck, in Geltingen bei Gärtnerei Tischler, dem Gespräch mit Bündnis 90/Die Grünen beigewohnt. Benita von Brackel-Schmidt (Kreisvorstand der Grünen in Flensburg, stimmte sich im Nachgang zu diesem



v.l.: A. Kröger WVG Nord, F. Merz ZVG, Dr. Buchwald, U. Bergfeld Die Grünen, B. von Brackel-Schmidt Die Grünen, L. Kotzam, F. Tischler

Gespräch mit der Geschäftsführerin des WVG Nord über die Inhalte ab. Die Situation sollte korrekt dargestellt und innerhalb der Partei weitergereicht werden.

Aus Sicht der Beteiligten sehr wertvoll war der Besuch von SPD, CDU und Bündnis 90/Die Grünen bei einem runden Tisch der Papenburger Gärtner. Zeitung und Fernsehen greifen das Thema „steigende Energiekosten und die Folgen im Unterglas-Anbau“ auf. In der NDR Mediathek finden Sie den Beitrag von Hallo Niedersachsen („steigende-preise-gartenbauer-in-energiesorgen).

Im Anschluss an den runden Tisch ging eine Einladung des Staatssekretärs Michael Kellner ein. „Man will



v.l.: T. Albers, S. Bürger, S. Schulz

verstehen, wo der Schuh drückt“ so Micha Halfwassen, Bündnis 90/Die Grünen.

Minister Till Backhaus fügt die Energieproblematik im Gartenbau auf die Tagesordnung des Agrarausschusses im September 2022.

Ein Schreiben an unsere Landwirt-

schaftsminister*innen und Senator*innen ruft zur Unterstützung auf. Der Schulterschluss des Nordens und der Zusammenhalt der Nordländer soll unsere Position stärken, so die Hoffnung.

MdB Stegemann bot seine volle Unterstützung im Gespräch mit Gärtnerkollegen bei Hedera Lüske in Bawinkel an.



v.l.: G. Eberts WVG Nord, T. Heinemann WVG Nord, C. Schröter, Broderstorf, Dr. T. Backhaus, , Olaf Kirsch, Kobande, A. Kröger, WVG Nord

Mit dem Schreiben vom 19.08.2022 an Bundesminister Habeck und Bundesminister Özdemir hat der ZVG Hilfe für bisher nicht erfasste Unternehmen bei Entlastungsmaßnahmen im Hinblick auf die explodierenden Gas- und Strompreise gefordert.

In einer Videokonferenz mit Landwirtschaftsminister Werner Schwarz, zu dem der Präsident Kröger sehr kurzfristig geladen wurde, konnte der Gartenbau die Situation der gartenbaulichen Produktion darstellen. Auch aus diesem Ministerium wurde Verständnis signalisiert.

„Die gärtnerischen Unternehmen – insbesondere der energieintensive Unterglas-Anbau – haben bereits

jetzt mit massiven Kostensteigerungen zu kämpfen, die sie an die Grenze des Leistbaren bringen," so Bertram Fleischer. Es sind dringend kurzfristig wirksame Maßnahmen nötig, um die Betriebe mit Beginn der Heizperiode zu unterstützen. Diese Forderung ging an die Staatssekretärin Silvia Bender.

Mit dem dritten Entlastungspaket hat die Bundesregierung beschlossen, dass das Energiekostendämpfungsprogramm auch Unternehmen, die nicht auf der KUEBELL-Liste stehen, mit Hilfe erweiterter Kriterien eine Unterstützung gewähren soll. Nun fordern wir, dass die „erweiterten Belastungskriterien“ auch die ener-

gieintensiven Unterglas-Betriebe des Gartenbaus einbeziehen, so dass diese künftig vom „Energiedämpfungsprogramm zur Entlastung besonders energie- und handelsintensiver Unternehmen“ profitieren können.

Text & Fotos: WVG Nord

GITTA CONNEMANN IM BETRIEB ENGELKE

Colette Thiemann besuchte am 10. Juni die Bückeburger Traditionsgärtnerei

Die heimische Landtagsabgeordnete Colette Thiemann lud zusammen mit der Bundesvorsitzenden der Mittelstands- und Wirtschaftsunion Gitta Connemann ins Schaumburger Land ein, um sich mit hiesigen Unternehmen im Rahmen einer Betriebsbesichtigung und Gesprächsrunde auszutauschen. Erster Betrieb war die Dienstleistungsgärtnerei "Engel & Engelke" in Bückeburg. "In unseren Adern fließt grünes Blut" - mit diesen Satz begrüßten Inhaber Dr. Christian Engelke und Seniorchef Heinz-Wilhelm Engelke die Gäste. Engel & Engelke ist ein gärtnerisches Traditionsunternehmen seit 1938. Seit 2003 leitet nun Dr. Christian Engelke das Unternehmen in nunmehr 3. Generation. "Heutiger Schwerpunkt sind gärtnerische Dienstleistungen, mit insgesamt 3 Abteilungen: Gartengestaltung, Friedhofsgärtnerei und Raumbegrünung", berichtet Engelke. Außerdem werden Sommer-

blumen weiterhin selbst produziert und saisonal aus den Gewächshäusern verkauft. Insgesamt sind hier 25 Mitarbeiter beschäftigt, darunter 5 Auszubildende in drei Ausbildungsberufen: Zierpflanzenbau, Friedhofsgärtnerei und in diesem Jahr zum ersten Mal auch eine Kauffrau für Bürokommunikation. Und hier nannte er auch das größte Problem der Firma - die Ausbildung erfordere die dauerhafte Gegenwart eines Meister*in, was so nicht immer sicher gestellt werden kann.

Gitta Connemann und Colette Thiemann empfahlen, hier etwaige Änderungsbedarfe in den Branchenverband zu kommunizieren, denn nur so wäre in der Politik ein Änderungsinteresse diskutierbar.

Colette Thiemann zeigte sich nicht nur von dem spürbaren Teamgedanken und der guten Bewerberlage beeindruckt: "Nicht nur das gute Raumklima ist in den Büros dank Be-

grünung der Wände spürbar", merkt Colette Thiemann an. "Hier im Betrieb sprießen nicht nur die Blumen, sondern viele innovative Ideen für die Zukunft", ist Thiemann beeindruckt.

„Ob Klimaschutz, Nachhaltigkeit oder



Gitta Connemann (4.v. li.) und Colette Thiemann (5.v.li.) in der Gärtnerei Engel und Engelke.

besondere Weiterbildungen - die Dienstleistungsgärtnerei ist für die Zukunft gut aufgestellt. Eines wurde zudem beim Besuch offensichtlich: Engel & Engelke zeigt, dass Tradition und Zukunft kein Widerspruch sind!"

SOMMERBLUMENTAG AM 25.08.2022 IN ELLERHOOP

Sommerblumentag in Ellerhoop

Ca. 50 Personen konnte Jan-Peter Beese im Gartenbauzentrum Ellerhoop in diesem Jahr begrüßen. Das Jahr sei gekennzeichnet von Umbrüchen und Unsicherheiten; im Rückblick auf die Sommerblumensaison konnten die Gärtner zwar vielfach an die Erfolge in der Vor-Corona-Zeit anknüpfen. Allerdings mussten viele auch deutliche Umsatzverluste gegenüber den Rekorden in den letzten beiden Pandemie-jahren verkraften.

Das wurde auch in den beiden Erfahrungsberichten aus holsteinischen Gärtnereien deutlich. Wilhelm Edert aus der Gärtnersiedlung Gönnebek produziert unter anderem auch für den Lebensmittelhandel, der in diesem Jahr ebenfalls Schwierigkeiten mit dem Verkauf der Sommerblumen hatte. Entsprechend war die Pflanzenabnahme stockender als in den Vorjahren und andere Absatzkanäle mussten gesucht werden. Derzeit verunsichert die Entwicklung der Energiepreise, da unklar ist, wie steigende Preise für Gas und Strom an die Abnehmer weitergegeben werden können.

„Früher war alles besser!“ An diesen Spruch seiner Eltern & Großeltern erinnerte Olaf Beier in seinem Rückblick auf die Saison 2022. Bis zum Jahre 2019 war die Entwicklung der Landgärtnerei Beier in Siek eher gleichmäßig verlaufen. Die Corona-Pandemie hätte zwar viele Belastungen für die Gärtnereien gebracht, letztendlich seien die Coronajahre aber „beinahe ein Schlaraffenland“ gewesen. „Hinstellen, verkaufen, hinstellen, verkaufen...“, so ging es die ganze Zeit von März bis zum Ende der Gartensaison im November.“ Der zügige Abverkauf der Pflanzen machte eine Warenpflege fast unnötig, der Wegfall

von Veranstaltungen sparte Arbeit und Geld.

Anstrengende Saison 2022

In dieser Euphorie wurde auch die Saison 2022 geplant, die jedoch ganz anders verlief. Die Kunden kamen zögerlicher und kauften zurückhaltender. Zwar seien die Umsätze besser als in dem guten Jahr 2019, das war allerdings nur ein geringer Trost. Monat für Monat schlechtere Umsätze als im Vorjahr schlugen aufs Gemüt. Der optimistisch eingekaufte Warenbestand wollte gepflegt werden, Das machte die Saison 2022 für Inhaber und Mitarbeitende gleichermaßen anstrengend. Das Schlussresümee von Olaf Beier: „Diese Saison war arbeitstechnisch eine harte Zeit, die wir gerade nochmal gut gemeistert haben. Der Fachkräftemangel bei uns im Betrieb hat uns dabei leider deutlich unsere Grenzen aufgezeigt. Was wir aber auch gespürt haben ist: Unsere Kundschaft liebt uns und unsere Ware. Ein Gärtnereibesuch erfreut die Menschen und macht sie glücklich. Das ist auf alle Fälle ein Grund, optimistisch zu sein, und alles daran zu setzen, unsere Gärtnerei durch den bevorstehenden Winter zu bringen und am Leben zu erhalten. Damit unsere Kunden noch lange nicht sagen müssen: „früher war alles besser“.“

Sommerblumen für den Norden

Dr. Elke Ueber von der Lehr- und Versuchsanstalt für Gartenbau Bad Zwischenahn stellte Zwischenahner Körergebnisse vor: Sorten, die sich in diesem heißen Sommer bewährt haben und für die Kultur im kommenden Jahr empfehlen. Die vom WVG Nord designierte Pflanze des Jahres 2023, eine Nemesiensorte, zeigt sich attraktiv und blühstark. Neue, stärker

wachsende Hybridbegonien wie ‚Hula‘ von PanAmerican Seed oder ‚Bionic‘ und ‚Tophat‘ von Syngenta Flowers blühten ab Ende April und sind ein Bienenmagnet. In der ‚Petchoa‘-Serie von Sakata beeindruckt ‚Sunset Orange‘ mit leuchtend gelb-orangen Blüten. Der diesjährige Sommer empfiehlt trockenheitstolerante Pflanzen: Dr. Ueber nannte Ptilotus exaltatus ‚Joey‘ von Benary, Calylophus SUPERLOPHUS ‚Yellow‘ von Kientzler und Portulaca oleracea ‚Mega Pazzaz/Pazzaz‘ von Danziger als beachtenswerte Sorten. Christusdorn kennen Ältere als Zimmerpflanze; Euphorbia milii ‚Hot Milii‘ von Rieger kann in trockenen, heißen Jahren auch als Schalen- und Friedhofspflanze überzeugen. Für den Sommer haben sich Rudbeckien eine Fangemeinde erobert; in Zwischenahn präsentieren sich u.a. ‚Sunbeckia‘ von Bull, ‚Rudy Mini‘ (Florensis), ‚SmileyZ‘ (Kientzler) und ‚Littlebeckia‘ (Vitroflora) beeindruckend.

Chancen für Bio-Zierpflanzen

Herbert Vinken von der Fördergemeinschaft Ökologischer Zier- und Gartenpflanzen e.V. (föga) hielt ein leidenschaftliches Plädoyer für Zierpflanzen in Bio-Qualität. „Der Markt ist reif“: Nicht nur im Lebensmittelbereich hat „Bio“ einen ansehnlichen Marktanteil, auch bei Kleidung & Möbeln wird es zunehmend marktbedeutend. Aus Sicht von Vinken gibt es die Kunden, allerdings bräuchten die Gärtner andere Sortimente. Und: „Wer Bio machen will, sollte einen gesunden Betrieb haben inkl. Rücklagen und Frustrationsstoleranz!“ Noch gäbe es nur eine überschaubare Zahl von Bio-Zierpflanzengärtnereien. Mit der föga wollen sich die Mitglieder vernetzen und informieren und damit die Chancen des bio-

logischen Zierpflanzenbaus deutlich machen. Vinken vertreibt Stauden und Kräuter aus seiner Gärtnerei herb's über einen Internetshop eines Händlers, der sich im Umweltbereich mit einem breiten Warenangebot aufstellt.

Neue Wege im Pflanzenschutz und der Pflanzenstärkung

Dr. Petra Christiansen-Weniger von BorbyControl, einer Spezialberatung für den Nützlingseinsatz, erklärte mögliche Anwendungsbereiche von Biostimulanzien über deren Wirkmechanismen. Huminstoffe, Aminosäuren, Mikroorganismen oder nützliche Elemente wie Silizium könnten das Wurzelwachstum fördern, den Boden abpuffern, eine mechanische Barriere gegen Schadorganismen bilden oder die Pflanzenabwehr induzieren. Dr. Christiansen-Weniger erläuterte anschaulich, was dabei in und an der

Pflanze passieren kann. In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, dass die beschriebenen Wirkungen in Exaktversuchen nur teilweise belegt werden können. Hier werden in den kommenden Jahren noch viel Erfahrungen gesammelt werden müssen, bis sich ein eindeutiges Bild ergibt. Als Pflanzenschutzmittel zugelassen und damit die Wirkung nachgewiesen hat Naturalis, ein Pilz, der zur Bekämpfung von Schädlingen wie Weiße Fliege, Thripse, Spinnmilben und Blattläuse eingesetzt wird. Edith Ladurner von CBC (Europe), BIOGARD Division, kam aus Italien, um Naturalis als Baustein in einer Nützlings-basierenden Insektizidstrategie zu erläutern. Keimende Sporen von Beauveria bassiana dringen in die Schädlinge ein und vermehren sich in diesen. Der Tod des Wirtes wird durch das mechanische

Eindringen des Myzels, den Nahrungsentzug sowie den Verlust von Wasser ausgelöst. Infizierte Insekten sterben normalerweise innerhalb von 3-5 Tagen. Die erste Behandlung sollte bei niedrigem Befall erfolgen, die Behandlung wiederholt werden. Da ein Pilz genutzt wird sollten Mischungen mit Fungiziden mit Vorsicht erfolgen. Naturalis ist als nicht bienengefährlich und nicht schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

Mit einem geselligen Beisammensein klang der Ellerhooper Sommerblumentag 2022 aus. Dieses bot Gelegenheit zu fachlichen Nachfragen bei den Referenten*innen und Austausch der Teilnehmenden untereinander. Besucher und Veranstalter zogen ein erfreuliches Resümee des fachlichen Inputs des Sommerblumentages.

Text: Carsten Bock,

Gartenbauzentrum Ellerhoop, LWK SH

MITGLIEDERVERSAMMLUNG FV FRIEDHOF



Dirk Eberlein bedankt sich bei Hanna Claussen und Christa Ahlfmann für die Führung über den Friedhof

Die Mitglieder des Fachverbands der Friedhofsgärtner trafen sich in diesem Jahr im Bremer Norden zu ihrer Sommertagung.

Hanna Claussen und Christa Ahlfmann (Friedhofsgärtnerei Claussen) führten die Betriebsleiter*innen am 30.8.2022 zunächst über den ev. ref. Friedhof in

Claudia Schmeling ist neu in den Vorstand des Fachverbands Friedhof gewählt worden

Blumenthal.

Der Abend war ausgefüllt mit dem geselligen Beisammensein und fachlichen Austausch im Fährhotel Farge.

Am 31.8. gab es ein straffes Wahlprogramm abzuarbeiten. Für die scheidenden Vorstandsmitglieder Birgit Ehlers-Ascherfeld & Thomas Dänhardt

Der langjährigen stellv. Vorsitzenden Birgit Ehlers-Ascherfeld dankte Dirk Eberlein für ihr Engagement

wurden Claudia Schmeling & Patrick Markgraf gewählt. Henry Claussen wurde neuer stellv. Vorsitzender. Weiterhin gehört dem Präsidium des WVG Nord jetzt mit Ralf Kretschmer ein zusätzliches Mitglied aus dem Fachverband Friedhofsgartenbau an.

Text & Foto: WVG Nord

FRIEDHOFSNACHMITTAG IN AHLEM

Starkes Interesse an Fachvorträgen und Versuchen am 16.8.2022



Peter Houska, LVG Hannover-Ahlem (li.) führte die Friedhofsgärtner über das Versuchsfeld zur Grabpflanzung, wo auch torf reduzierte Erden getestet werden. Text u. Fotos WVG Nord.

Ein Stück Normalität nach den Corona-Jahren war auf dem gut besuchten Friedhofsgärtner-Nachmittag in Hannover-Ahlem, zu spüren. Geschäftsführer der LVG, Prof. Bernhard Beßler lud zu einem bunten Vortragsprogramm zu den aktuell drängenden Themen im Friedhofsgartenbau ein. Die Teilnehmer informierten sich u.a. über die Themen:

- Auswirkungen des Klimawandels
- Pflanzungen der Zukunft
- Natur-Ruh-Anlage in Braunschweig
- Grab- und wechselbepflanzung auf Friedhöfen.
-

Mit David Zimmerling, Manfred Junicke, Rainer Koch und Peter Houska präsentierten hochkarätige Experten ihr Fachwissen einem aufmerksamen Publikum, das sich schon frühzeitig mit den Problemen der nahen Zukunft befasst.

Besonders gut kam bei den Zuhörern die Kombination aus

theoretischer Wissensvermittlung und der Führung von Peter Houska durch die Versuche zur Grabbepflanzung an. Hier konnten sich die Besucher ein Bild von den zuvor vorgestellten Sorten und auch vom Wuchsverhalten bei reduzierten Torfanteilen machen.

Ein gemütliches Miteinander bei Bratwurst und Getränken rundete die gelungene Veranstaltung ab.



M. Junicke (li) berichtete über die neue Natur-Ruh-Anlage in Braunschweig. Re.: D. Eberlein WVG Nord

QUALITÄTSZEICHEN FRIEDHOF

Schulungen für die Prüferinnen und Prüfungen fanden erstmals wieder statt



Werner Diekmann (Twistringen, 2.v.li.) erhielt von der Prüfungskommission (A. König, H. Burmester und K. Fietz) die Auszeichnung "Qualitätszeichen überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgartenbau" verliehen.



Dirk Pöpperling (Seelze, mi.) erhielt von der Prüfungskommission (B. Ehlers-Ascherfeld, li., J. Spittel Dimitrijevic, und C. Heymer) die Auszeichnung "Qualitätszeichen überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgartenbau" verliehen.

Erstmals wurden die Prüfungen zum Qualitätszeichen überprüfter Fachbetrieb Friedhofsgartenbau nach den neuen Richtlinien durchgeführt.

Insgesamt 6 Prüfungen, davon eine Erstüberprüfung wurden durchgeführt. Alle Betriebe haben die Auszeichnung bekommen.

Die neuen Kriterien haben eine stärkere Gewichtung des Leistungsprofils gegenüber dem Betriebsprofil. Ein aktiver Ausbildungsbetrieb und z.B. der Einsatz torfreduzierter Substrate führt zu einer höheren Punktzahl im Betriebsprofil nach den neuen Richtlinien.

Im Juni wurden die Prüfer an zwei Standorten in Hannover und Hamburg mit den neuen Richtlinien vertraut gemacht. Horst Rechter und Birgit Ehlers-Ascherfeld führten die Schulungen anhand von Beispielgräbern auf den Friedhöfen Hannover-Stöcken und Hamburg-Bergedorf durch.



Im Juni wurden die Prüfer in Hannover und Hamburg geschult.

SENIORENTREFFEN IM WVG NORD

30 Teilnehmer fahren ins Obstbauzentrum Esteburg



Nachdem uns Covid-19 die beiden letzten Jahre ausgebremst hatte, haben wir uns, die Gärtner-Senioren im Wirtschaftsverband Gartenbau Norddeutschland, am 28. Juni 2022 bei bestem Wetter im „Alten Land“ bei Hamburg getroffen. Treffpunkt war das norddeutsche Zentrum des Obstbaues in Esteburg.

Nachdem alle 30 angemeldeten Teilnehmer eingetroffen waren begrüßte uns der stellvertretende Leiter der Esteburg, Dr. Matthias Görgens, und gab uns bei einem kleinen Rundgang über das Gelände einen Einblick in die Aufgaben des Obstbauzentrums.

Das **ESTEBURG Obstbauzentrum Jork** ist das Kompetenzzentrum für den Obstbau in Norddeutschland. Im Rahmen der norddeutschen Kooperation koordiniert es das gärtnerische Versuchswesen und die Gartenbauberatung für ca. 1.400 Obstbaubetriebe in den Ländern Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Länderübergreifend arbeiten folgende Organisationen im Interesse des heimischen Obstanbaus zusammen: die Versuchsstandorte Obstbauversuchsanstalt Jork, die Versuchs- & Beratungsstation für Obst- & Gemüsebau Langförden der LWK Niedersachsen, die Landesforschungsanstalt Gülzow sowie die Beratungsringe Obstbauversuchsring des Alten Landes und Öko-Obstbau Norddeutschland Versuchs- und Beratungsring in Jork, der LMS-Beratung Schwerin und das Zentrum für Gartenbau und Technik Quedlinburg.

Nach den ausführlichen Erklärungen und einer kleinen Kirschenverkostung freuten sich alle schon auf das Mittagessen. So ging es nun zum angemeldeten Mittagessen zum **Herzapfelhof der Familie Lühs in Jork**, wo wir mit einer leckeren Gulaschsuppe erwartet wurden.

Während der Mittagspause wurden alte Kontakte zwischen

den norddeutschen Kollegen aufgefrischt bzw. neue Kontakte geknüpft. Es herrschte eine lockere Atmosphäre bei regen Unterhaltungen.

Nachdem alle gut gestärkt waren, erwartete uns der Seniorchef des Herzapfelhofes, Hein Lühs, zu einer Führung durch den Herz-Apfel-Garten und einer anschließenden Fahrt mit dem Apfelexpress über das Gelände des Hofes. Weiter ging es dann noch zur Apfel-Sortiermaschine, wo die Früchte nach Größe, Farbe und Qualität sortiert werden.

Anschließend gab es noch einen Blick in die Lagerhalle.

Im Herz-Apfel-Garten wachsen über 250 Apfelsorten. Die Geschichte des Obsthof Lühs reicht bis ins 18. Jahrhundert zurück. Der einst kleine und typische Obsthof entwickelte sich über Generationen weiter und brachte immer wieder neue Ideen hervor. Ende der 1980er Jahre entstand die Idee, mit einer Klebe-Schablone das bekannte Herzmotiv auf dem Apfel abzubilden. Rasch wurde der Obsthof mit dem neuen Verkaufsschlager über die Grenzen des Alten Landes hinaus bekannt. Das Alleinstellungsmerkmal war geboren und auch der neue Name „Herzapfelhof“.

Nach der informativen und unterhaltsamen Hofführung freute sich nun jeder auf Kaffee und Kuchen.

Auch beim Kaffeetrinken wurden die fachlichen und privaten Gespräche zwischen den Gärtnerkollegen weitergeführt. Nach dem regen Austausch unter den Kollegen wurde noch fleißig im Hofladen gestöbert und eingekauft bevor es auf den Heimweg ging.

Zitat eines Teilnehmers: Es war ein schöner Tag mit vielen Informationen und regem Austausch unter den ehemaligen (neuen und alten) Kollegen.

Vielen Dank an die Ausrichter des Seniorentreffens.

PFLEGE-VORSORGE IST ZUKUNFTS-VORSORGE

Rund 4,1 Millionen Menschen in Deutschland benötigen aktuell Pflege. Rund 80 Prozent von ihnen, knapp über 3,3 Millionen Menschen, werden in privaten Haushalten betreut, durch Angehörige und ambulante Pflegedienste. Trotz aller Verbesserungen in der gesetzlichen Pflegeversicherung ist deren Absicherung nicht ausreichend. Noch immer bleiben Versorgungslücken, die schnell ein sehr hohes finanzielles Ausmaß annehmen können. Doch eine private Pflege-Zusatzversicherung haben bisher nur rund 5 Prozent der Bevölkerung abgeschlossen. Hier ist noch viel „Luft nach oben“.

Herausforderung Pflege

Das Thema Pflege hat eine ähnliche Sprengkraft wie das viel diskutierte Thema Altersarmut. Durch den demografischen Wandel wird Pflege zu einer immer größeren gesellschaftlichen Herausforderung für die sozialen Sicherungssysteme, denn die Anzahl der Pflegefälle wird weiter sehr stark steigen. Daher ist auch die Angst verständlich, selbst einmal pflegebedürftig zu werden. Das bestätigt auch die R+V-Langzeitstudie „Die Ängste der Deutschen“. Hier steht dieses Risiko seit 25 Jahren auf den vorderen Rängen. Trotzdem sind nach wie vor viele Menschen nicht ausreichend abgesichert.

Echter Vermögensschutz

Dabei gibt es gute Möglichkeiten: Sei es mit einer privaten Pflege-Zusatzversicherung aus der R+V-Pflegevorsorge. Oder mit einer staatlich geförderten Pflege-Zusatzversi-

cherung, beispielsweise dem R+V-Pflege FörderBahr. Mit dem Pflegegeld aus einer solchen Versicherung kann man die finanzielle Lücke zumindest reduzieren, die zwischen den tatsächlichen Pflegekosten und den Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung besteht. Denn die ist lediglich eine „Teilkasko-Absicherung“, der Rest ist privat zu zahlen. Das kann empfindlich ins Geld gehen – monatlich 2.100 EUR Eigenanteil und mehr sind keine Seltenheit.

Ralf B., 43 Jahre, ehemals Agraringenieur (vor 3 Jahren durch Verkehrsunfall pflegebedürftig geworden), lebt im Nachbarhaus seiner Eltern.

Die gesetzliche Pflegeversicherung zahlt die Kosten für häusliche Pflege (Pflegedienst bei Pflegegrad V). Dabei handelt es sich aber lediglich um einen Zuschuss. Dank der im Jahr 2010 abgeschlossenen privaten Pflegezusatzversicherung bei der R+V Krankenversicherung, deren Leistung nicht zweckgebunden eingesetzt werden muss, ist es ihm möglich, weiter im familiären Umfeld wohnen zu bleiben.

Private Pflege-Vorsorge ist also auch echter Vermögensschutz und damit ein wichtiger Baustein jeder Zukunftsvorsorge. Sie möchten mehr erfahren? Kontaktieren Sie hierzu Ihren Berater Udo Holsteg per E-Mail unter: Udo.Holsteg@ruv.de oder telefonisch unter: 0151 2641 4477. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.ruv.de

KENNEN SIE SCHON DAS INFORMATIONSPORTAL HORTIGATE?

hortigate ist ein Informationssystem für den professionellen Gartenbau.

Rund um die Uhr stehen für alle gartenbaulichen Sparten allgemeine und aktuelle Informationen zur Recherche bereit. In hortigate finden Produzenten, Berater und Forscher im Gartenbau (fast) alles unter einem Dach.

So unterschiedlich wie die Bedürfnisse der Gartenbaubranche sind, so individuell ist hortigate darauf eingestellt. Das Fundament bilden die Informationen, die, zur besseren Orientierung in Informationsgruppen gegliedert sind.



Nutzen Sie hortigate z.B., wenn Sie eine überregionale Veranstaltung haben, um diese zu bewerben! Wir unterstützen bei der Einstellung gerne. www.hortigate.de/veranstaltungen

Quelle: hortigate, zvg

TERMINE - WEITERBILDUNG



Grünberg

Oktober

- 30.09.-02.10. GartenPraxis-Seminar 2022
- 04.10.-06.10. Nachhaltige und ökologische Grünflächenpflege/-anlage
- 09.10.-14.10. Flower Art Academy - Lichterglanz: das Weihnachtsseminar

November

- 16.11.-18.11. Führungarbeit optimieren!
- 25.11.-26.11. Auf dem Weg zur Dienstleistung: Kostenermittlung und Kalkulation im Mehrspartenbetrieb
- 25.11.-27.11. Kleiner Garten, große Wirkung!

Dezember

- 02.12.-04.12. Effiziente Staudenpflege in Gärten und öffentlichem Grün
- 07.12.-10.12. 9. Grünberger Friedhofsgärtnertage

Das vollständige Seminar-Programm der Bildungsstätte finden Sie unter www.bildungsstaette-gartenbau.de.

DANKE FÜR IHR ENGAGEMENT!

Danke an die vielen engagierten Gärtner*innen, die dieses Jahr die Freisprechungsfeiern der Produktionsgärtner*innen mit Begrüßungen, Glückwünschen, Festreden, Moderationen und Bestenehrungen unterstützt haben! Das war großartig und hat dazu beigetragen, dass die Nachwuchs-Gärtner*innen feierlich und gebührend ins Berufsleben verabschiedet worden sind.

Danke an: Hubert Peatz, Bremen, Christian Thomas, Meppen, Frank Wallenhorst, Osnabrück, Horst Rechter, Hannover, Finn Schachtschneider und Wilfried Klefer, Bad Zwischenahn und Michael Seuthe und Nele Drescher, Soltau sowie Dirk Eberlein in Schleswig-Holstein.



schachtschneider
stauden und marketing GbR

NATUR

PFLANZEN & FÖRDERN

Stauden aus Norddeutschland, verantwortungsvoll für Mensch und Umwelt kultiviert, regional vermarktet. Bei unseren heimischen Stauden verzichten wir auf mineralische Düngung und torfhaltige Substrate.

Mehr unter:
www.schachtschneider-stauden.de
info@schachtschneider-stauden.de

PRESSEMELDUNGEN ZVG



Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

05.09.2022 Schnelle Lösungen für die Unternehmen gefragt

Der ZVG sieht das am 4.9.2022 vorgestellte dritte Entlastungspaket der Bundesregierung als vertane Chance an und fordert tiefgreifende Adhoc-Maßnahmen.

„Der Winter steht vor der Tür und wir brauchen jetzt schnelle und direkt wirkende Maßnahmen für die Betriebe“, drängt ZVG-Generalsekretär Bertram Fleischer. Die gärtnerischen Unternehmen – insbesondere der energieintensive Unterglas-Anbau – haben bereits jetzt mit massiven Kostensteigerungen zu kämpfen, die sie an die Grenze des Leistbaren bringen: „Wir appellieren daher an die Bundesregierung, eine befristete Aussetzung der CO₂-Bepreisung zu beschließen“. Zudem seien für kleine und mittlere Unternehmen weitere Entlastungen wie ein befristeter Kostenzuschuss und Senkung der Energiesteuer auf Null nötig.

31.08.2022 Energiekrise bedroht Unternehmen des Gartenbaus

Der ZVG drängt auf wirksame Entlastungsmaßnahmen angesichts der anhaltenden Energiekrise. Vor allem die Lage für die Unterglas-Betriebe spitzt sich zu.

„Man hat das Gefühl, die Politik hat die klein- und mittelständische Wirtschaft (KMU) aus den Augen verloren. Dabei stehen gerade diese mit dem Rücken an der Wand - so auch der Gartenbau“, beklagt ZVG-Präsident Jürgen Mertz mit Blick auf das von der Bundesregierung angekündigte Dritte Entlastungspaket. In diesem Zusammenhang erinnert Mertz daran, dass das Thünen - Institut in einer Bewertung für das Bundeslandwirtschaftsministerium (BMEL) sehr deutlich die Betroffenheit des Gartenbaus durch die Energiepreiskrise festgestellt hat.

26.08.2022 ZVG zur Energieversorgungssicherung kurz- und mittelfristig

Die Betriebe des Gartenbaus erfassen derzeit die Einsparpotenziale in ihren Arbeitsabläufen, um die aus Brüssel und Berlin geforderten Einsparungen und Effizienzsteigerung zu erzielen.

„Der energieintensive Unterglas-Anbau hat sich bereits auf den Weg gemacht“, betont ZVG-Präsident Jürgen Mertz. Durch die Ausnahmeregel im Gebäudeenergiegesetz für Unterglasanlagen zur Kultur und zum Verkauf von Pflanzen ist der Gartenbau von den neuen Vorschriften in der Kurzfristenergiesicherungsmaßnahmenverordnung und der Mittelfristenergiemaßnahmenverordnung nur bedingt betroffen. Trotzdem werden in den gärtnerischen Produktionsstätten und im Fachhandel eine Vielzahl von Energieeinsparungsmaßnahmen umgesetzt.

19.08.2022 Unterstützung des Gartenbaus in der Energiekrise nötig

Mertz: Mehrwertsteuerabsenkung hilft den Privatverbrauchern, nicht der Wirtschaft – Aussetzung CO₂-Bepreisung gefordert

Der ZVG fordert angesichts der dramatischen Kostenexplosionen im Energiemarkt kostendämpfende Maßnahmen, die über die bisherigen Beihilfeansätze hinausgehen. In einem Brief an Bundeslandwirtschaftsminister Cem Özdemir und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck mahnt ZVG-Präsident Jürgen Mertz weitere Anstrengungen an.

GEBURTSTAGE & JUBILÄEN, TERMINE

Blumengeschenktage 2022

03.10.2022	Tag der Deutschen Einheit
31.10.2022	Reformationstag
01.11.2022	Allerheiligen
13.11.2022	Volkstrauertag
16.11.2022	Buß- und Betttag
20.11.2022	Totensonntag
27.11.2022	1. Advent
04.12.2022	Barbaratag
04.12.2022	2. Advent
06.12.2022	Nikolaus
11.12.2022	3. Advent
18.12.2022	4. Advent
21.12.2022	Winteranfang
24.12.2022	Heiligabend
25./26.12.2022	Weihnachten
31.12.2022	Silvester

Treffen der Regionalverbände

Regionalverband Südniedersachsen

jeweils am zweiten Dienstag im Monat:
Informationen bei Ulrike Wolf,
Tel.: 05553 1731

Regionalverband Braunschweig

jeweils am letzten Mittwoch im Monat:
Informationen bei Gerald Ledderboge
Mobil: 0171-5466232

Regionalverband Oldenburg/Ammerland

wechselnde Termine:
Informationen bei Wilfried Klefer
Tel.: 0160 96067760

Treffen der Senioren/innen Bremen

Jeden 2. Dienstag im Monat, 15.30Uhr,
Osterholzer Kaffeestübchen, Bremen

Sie möchten die Termine Ihres Regionalverbandes veröffentlichen? Kontaktieren Sie uns gern.


Oktober 2022

Oktober

01.10.	Werner Lüske, Haselünne, RV Ems-Vechte	80. Geburtstag
09.10.	Jürgen Bremermann, Delmenhorst, RV Oldenburg-Ammerland	70. Geburtstag
11.10.	Gartengestaltung und Imkerei Bernhard Jaesch, Springe, RV Hannover	75. Geburtstag
12.10.	Ingrid u. Volker Bruns, Elze, RV Hildesheim	Diamanten Hochzeit
15.10.	Peter Bode, Harpstedt, RV Diepholz-Nienburg	70. Geburtstag
17.10.	Yvonne u. Wilhelm Ohlenburg, Gronau/Banteln, RV Hildesheim	Silberne Hochzeit
20.10.	Wilfried Kirch, Hamburg, LV Hamburg	70. Geburtstag
24.10.	Christian u. Claudia Mint, Hamburg, LV Hamburg	Silberne Hochzeit
28.10.	Heinz-Wilhelm Engelke, Bückeburg, RV Schaumburg-Hameln	80. Geburtstag

WEITERE TERMINE

03.10.2022	Einheitsbuddeln "Die große Baumpflanzaktion zum Tag der deutschen Einheit. Infos unter www.einheitsbuddeln.org
07.10.2022	Workshopreihe Online-Berichtsheft für Ausbilder*innen & Azubis
20.-22.10.2022	Bundestagung Bundesverband Zierpflanzen, Hamburg
27.10.2022	Herbsttagung / Mitgliederversammlung des WVG Nord in Ellerhoop
10.11.2022	T.A.G. Tag der Ausbilder*innen in Bremen
29.11.2022	Start der T.A.G. Workshopreihe, 1. Workshop: Alles chillig im Gartenbau.
15.12.2022	T.A.G. Workshopreihe, 2. Workshop: Resilienz
10.01.2023	T.A.G. Workshopreihe, 3. Workshop: Interkulturelle Kompetenz
Für weitere Infos zur Workshopreihe kontaktieren Sie Anja Alloch, WVG Nord	
31.01.2023	Norddeutscher Gemüsebautag , FG Gemüsebau Norddeutschland
28.02.-08.03.23	Berufswettbewerb: Zeitraum für Erstentscheid

 **Qualitätstorfe
Kultursubstrate
Blumenerden**

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001

GRUMMEL 

... leistungsstark
und
zuverlässig

Heinrich Grummel GmbH & Co. KG
Industriegebiet · 49757 Werite
Tel. 05951/9958-0 · Fax 05951/3160
www.Grummel-Substrate.de

GEBURTSTAGE UND JUBILÄEN

November und Dezember 2022

November

- 01.11. Pflanzenhof Grolland GmbH, Bremen, RV Bremen-OHZ 25-jähriges Betriebsjubiläum
- 02.11. Wilhelm Brinkmann, Delmenhorst, RV Oldenburg-Ammerland 75. Geburtstag
- 06.11. Axel Noormann, Grünendeich, RV Niederelbe 50. Geburtstag
- 11.11. Norbert Bull, Garbek, LV Schleswig-Holstein 85. Geburtstag
- 11.11. Gartenbau Anthoni J. Schoenmaker, Weener, RV Aschendorf-Hümmling
25-jährige Mitgliedschaft
- 17.11. Jan Piepenbrink, Jork, RV Niederelbe 60. Geburtstag
- 21.11. Jelitto Staudensamen GmbH, Schwarmstedt, RV Celle 25-jährige Mitgliedschaft
- 22.11. Andreas Schliebener, Wolfsburg, RV Gifhorn 75. Geburtstag
- 26.11. Thomas Desens, Kirchlinteln, RV Verden 50. Geburtstag
- 29.11. Franz Slump, Lengerich, RV Ems-Vechte 60. Geburtstag

Dezember

- 03.12. Michael Bartels, Schortens, RV Wilhelmshaven-Friesland 60. Geburtstag
- 03.12. Jörg Bartels, Bad Zwischenahn, RV Oldenburg-Ammerland 60. Geburtstag
- 05.12. Jürgen Pirwitz, Celle, RV Celle 80. Geburtstag
- 08.12. Michael Sadowski, Bremerhaven, RV Bremerhaven 60. Geburtstag
- 17.12. Helga u. Karl-Heinz Saak, Wunstorf, RV Hannover Diamante Hochzeit
- 18.12. Detlef Jentsch, Bargteheide, LV Schleswig-Holstein 85. Geburtstag
- 18.12. Jörg Noltemeyer, Ronnenberg, RV Hannover 70. Geburtstag
- 27.12. Karl Bobon, Seesen, RV Hildesheim 60. Geburtstag
- 31.12. Werner vor dem Brocke, Lingen, RV Ems-Vechte 65. Geburtstag
- 31.12.1 Gärtnerei Joachim Köster, Leer, RV Emden-Leer 25-jähriges Betriebsjubiläum

Wir Gratulieren aufs Herzlichste!

Sollte irrtümlich jemand vergessen worden sein, so gilt ihm oder ihr natürlich auch unser herzlicher Glückwunsch. Teilen Sie uns in diesem Fall bitte Ihre Daten mit, damit wir sie entsprechend aufnehmen können.

Wir trauern

um Eggert Finder sen., der im Alter von 84 Jahren am 01.06.2022 in Hamburg verstarb.

um Talea Beilken, die im Alter von 63 Jahren am 12.06.2022 in Bremen verstarb.

um Willi Kamps, der im Alter von 91 Jahren am 17.06.2022 in Zetel verstarb.

um Margret Otto, die im Alter von 75 Jahren am 19.06.2022 in Hamburg verstarb.

um Martina Kröger, die im Alter von 91 Jahren am 23.07.2022 in Ankum verstarb.

um Ewald Struß, der im Alter von 91 Jahren am 17.06.2022 in Hamburg verstarb.

um Ursel Wichmann, die im Alter von 76 Jahren am 24.08.2022 in verstarb.

Den Angehörigen und Hinterbliebenen gilt unser Mitgefühl.



IMPRESSUM

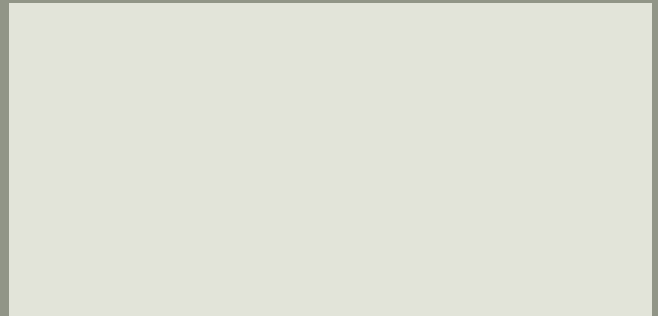
Gartenbau in Norddeutschland

Verlag: WVG Nord e.V.
 Johann-Neudörffer-Straße 2; 28355 Bremen
 T: 0421 53641-90 · F: 0421 55 21 82
 Mitglied im Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)
 Verlagsleitung & Chefredaktion:
 Gaby Eberts
 Anzeigen & Redaktion: Christoph Heymer
 Anzeigen- und Redaktionsschluss bitte erfragen:
 E-Mail: heymer@wvg-nord.de

Quartalsausgabe: der Bezugspreis im Inland beträgt als Jahresabonnement 12,- € zzgl. Versand. Für Mitglieder des WVG Nord ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: dd24

Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages und mit Quellenangabe gestattet. Gekennzeichnete Artikel stellen die Ansicht des Verfassers dar und nicht unbedingt die der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen.



STOPP - Wir lesen am PC

Sie möchten zukünftig keine gedruckte Zeitungsausgabe mehr erhalten?

Kein Problem, wir senden Ihnen ein Leseexemplar einfach per Mail, bzw. senden Sie mir zur Erinnerung an eine neue Ausgabe einfach den Link der aktuellen Zeitung zu unserer WVG-Nord Homepage.

Eine kurze Info an bremen@wvg-nord.de genügt.

Sie haben Anregungen oder Ideen?

Schreiben Sie uns an bremen@wvg-nord.de.

Nutzen auch Sie diese Zeitschrift für Ihre Berichte, Termine oder Werbung. Anzeigen schalten unsere Mitglieder natürlich zu Mitglieds-Konditionen.

Das nächste Heft erscheint am 15.12.2022.

Oktober ist die Zeit der letzten Blütenpracht:

Atemberaubende Laubfärbung bei „Herbstimpressionen im Park“.

Bad Zwischenahn. Auch wenn die Saison dann bereits zu Ende ist: Ein allerletztes Mal im Jahr 2022 ist der Park der Gärten in Bad Zwischenahn am **Sonntag, 16. Oktober**, in der Zeit von 9.30 bis 18 Uhr für seine Gäste geöffnet. Das Motto dieses Sonderöffnungstags lautet „Herbstimpressionen im Park“.

Grund dafür ist ein besonderes Naturschauspiel: Der Herbst taucht nicht nur das Ahorntal in warme Farben und vermittelt einen Eindruck vom „Indian Summer“, auch in vielen anderen Mustergärten und Pflanzensammlungen zeigen sich die Herbstlaubfarben als attraktives Gestaltungsmittel. Der Anblick des vielfältigen Fruchtschmucks und der letzten Blütenpracht der Herbstblüher machen den Parkbesuch zu einem besonderen Erlebnis.

Die Niedersächsische Gartenakademie ist von 13 bis 16 Uhr im Gartentreff vor Ort und berät zu allgemeinen Gartenfragen. Zusätzlich gibt es im Eingangsbereich von 9.30 bis 18 Uhr einen Verkauf herbstlicher Gehölzschönheiten (zum Beispiel Herbstlaubfärber und Fruchtgehölze) durch die Westersteder Baumschule G. D. Böhlje.

Weitere Informationen unter 04403 8196-0 oder www.park-der-gaerten.de.

